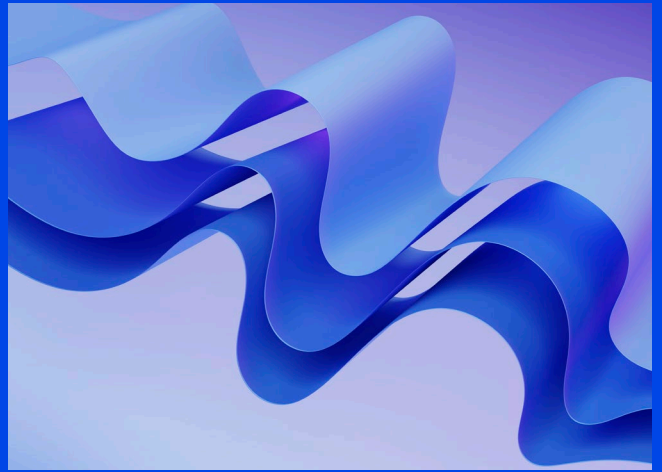


# Controlling- und Planungssysteme

für Institutionen im Gesundheitswesen  
Healthcare



Die Schweizer Gesundheitsinstitutionen befinden sich in einem stetig steigenden Wettbewerbsumfeld: die Sicherstellung einer validen Datengrundlage für die operative und strategische Führung ist daher unabdingbar, um auch in Zukunft erfolgreich im Markt bestehen zu können.

## Controlling- und Planungssysteme als Grundlage für die finanzielle Führung

Der Kosten- und Ertragsdruck steigt im Gesundheitswesen bedingt durch zunehmende Regulierung, steigende Transparenzanforderungen oder neue Tarifstrukturen kontinuierlich an. Eine zielgerichtete finanzielle Führung ist deshalb für den langfristigen Erfolg der Institutionen von grösster Bedeutung. Hierfür bedarf es aussagekräftiger Controlling-

und Planungssysteme, welche eine umfassende Datengrundlage sicherstellen. Damit werden das Gesamtunternehmen und die einzelnen Kliniken/Abteilungen gesteuert und faktenbasierte Entscheidungen können getroffen werden. Die Kernelemente der typischen Controlling- und Planungssysteme im Gesundheitswesen sind in Abbildung 1 dargestellt. Die einzelnen Elemente stehen dabei im Zusammenhang und beeinflussen sich gegenseitig.

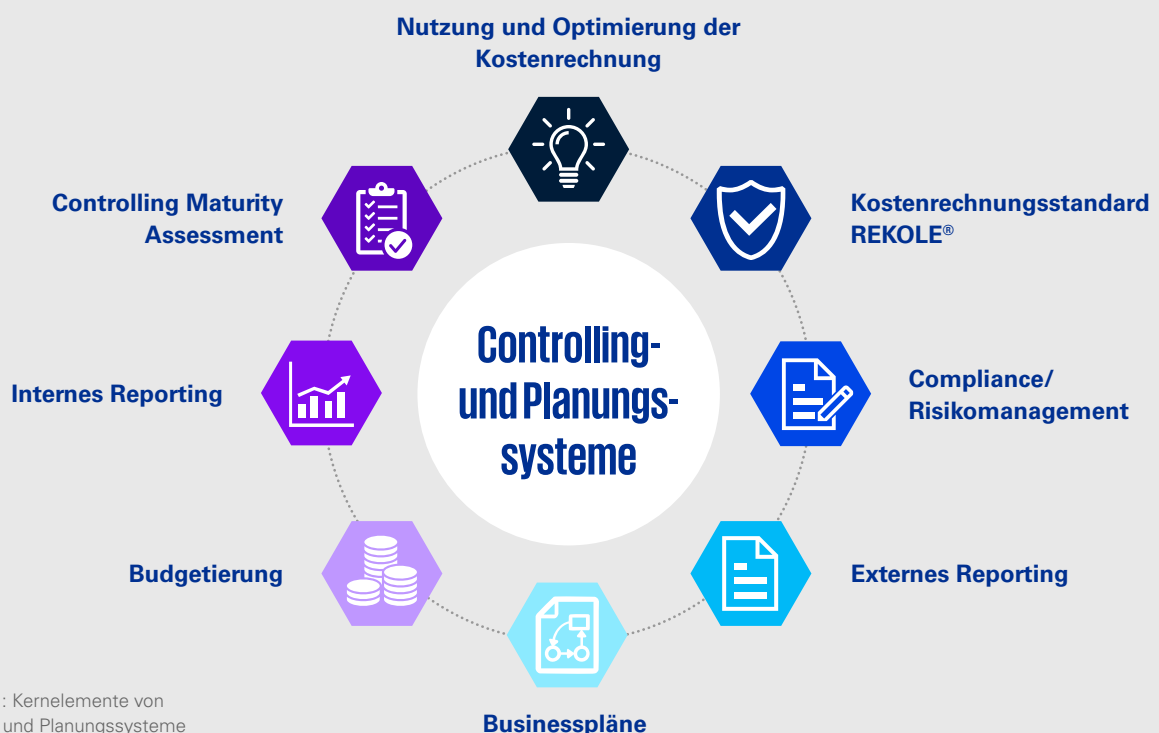


Abbildung 1: Kernelemente von Controlling- und Planungssystemen

# Was sind die Kernelemente von Controlling- und Planungssystemen?

## Nutzung und Optimierung der Kostenrechnung

Die Kostenrechnung unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Eine ständige Plausibilisierung und Optimierung ist essenziell, um die Kostenrechnung für die Führung Ihres Spitalbetriebs zu verwenden. Gleichzeitig ist es zentral, die Daten sinnvoll zu nutzen und strukturieren, um Erkenntnisse sowie Entscheide daraus abzuleiten.

## Kostenrechnungsstandard REKOLE®

REKOLE® gilt als schweizweit anerkannter Standard und stellt sicher, dass verursachergerechte Aussagen auf Kostenträgerebene möglich sind. Eine REKOLE®-Zertifizierung bildet die Basis, um die Kostenrechnung als Führungs- und Entscheidungsinstrument im Unternehmen zu etablieren und verwenden.

## Compliance/Risikomanagement

Haben Sie ein umfassendes Risikomanagement etabliert? Für Spitäler wird die Frage nach einem wirksamen System zur Verhinderung von Gesetzes- und Governanceverstössen immer wichtiger. Die unmittelbare Vermeidung von Haftungsrisiken ist dabei nur eine Zielsetzung. Bereits die Strukturierung und Erfassung von Risiken erhöht die Sensibilität im Unternehmen.

## Externes Reporting

Die steigenden Kosten im Gesundheitswesen führen zu höheren Ansprüchen an die wirtschaftliche Transparenz der Spitäler. Die Grundlage hierfür bilden verschiedene einzureichende Statistiken, welche die Spitäler häufig zeitlich und hinsichtlich der Datenqualität vor Herausforderungen stellen. Oftmals bilden diese Statistiken die Basis für weitergehende Tarifverhandlungen.

## Businesspläne

Planen Sie sich strategisch neu zu orientieren oder Ihr Leistungsportfolio verändernden Gegebenheiten anzupassen? Planen Sie einen Um- oder Neubau? Oder wollen Sie eine Risikoanalyse durchführen und Risikofaktoren messen? Für diese Fragestellungen ist ein Businessplan das zentrale Kernelement.

## Budgetierung

Ein stringenter Prozess mit klar definierten Verantwortlichkeiten, dem Einbezug von Kostenstellenleitern und der Verknüpfung zu Elementen wie Businessplan und internem Reporting machen eine Budgetierung wertvoll für die Planung und Steuerung. Unsere Methodik der leistungs- und ergebnisorientierten Budgetierung und Führung stellt dabei eine mögliche Variante dar.

## Internes Reporting

Verfügen Sie über stufen- und adressatengerechte Reportings mit einem bewährten Kennzahlenset? Um die Führungsverantwortung wahrnehmen zu können, sind kontinuierliche Reportings mit verständlichen und relevanten Leistungs-, Kosten- und Produktivitätskennzahlen unabdingbar.

## Controlling Maturity Assessment

Eine Standortbestimmung hilft Ihnen, um zentrale Anforderungen an das Controlling zu identifizieren sowie Qualität und Effizienz des Systems und die verwendeten Controlling-Instrumente nachhaltig zu verbessern.

**Gerne diskutieren wir mit Ihnen vertieft die einzelnen Aspekte der Controlling- und Planungssysteme und unterstützen Sie in der Erarbeitung sowie Umsetzung.**

---

## Kontakt

### KPMG AG

Badenerstrasse 172  
Postfach  
CH-8036 Zürich

[kpmg.ch](https://www.kpmg.ch)

### Michael Herzog

Partner  
Government & Healthcare  
Sektorleiter Healthcare, Schweiz  
+41 58 249 40 68  
[michaelherzog@kpmg.com](mailto:michaelherzog@kpmg.com)

---

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Homepage [www.kpmg.ch](https://www.kpmg.ch) finden.

© 2022 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.